

## Wahl in Thüringen

Nach den Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen werden an diesem Sonntag nun auch die Wählerinnen und Wähler aus Thüringen an die Wahlurne gebeten. Thüringen wird aktuell von einem rot-rot-grünem Kabinett unter Ministerpräsident Bodo Ramelow von der Linkspartei regiert.

Simon und ich wollen in dieser Folge schon im Vorhinein einen Blick in den Osten unserer Republik werfen, da in Thüringen drei Parteien eine realistische Chance auf den Wahlsieg haben. Die aktuellen Wahlumfragen werden von Ramelows Linkspartei angeführt, die um die 27 bis 29 Prozent der Wählerinnen und Wähler auf sich vereinen können sollen. Dicht dahinter liegt die CDU mit ihrem Spitzenkandidaten Mike Mohring bei 23 bis 26 Prozent und die AfD um Björn Höcke mit um die 24 Prozent. Grüne und SPD kommen jeweils auf in etwa 7 bis 9 Prozent und die FDP kämpft um den Wiedereinzug in den Erfurter Landtag.<sup>1</sup>

Da der CDU-Spitzenkandidat Mike Mohring sowohl eine Koalition mit der AfD als auch der mit der Linkspartei ausgeschlossen hat, werden die Koalitionsoptionen in Thüringen sehr kompliziert:

Wenn die FDP den Einzug in den Landtag verpassen sollte, könnte es möglicherweise für eine Fortsetzung der rot-rot-grünen Regierung mit Ramelow als Ministerpräsident reichen. Alternativ steht auch eine Vierer-Koalition aus CDU, Grünen, SPD und FDP – eine sogenannte Simbabwe-Koalition – unter einem Ministerpräsidenten Mohring im Raum.

Jedoch ist es auch sehr gut möglich, dass keine dieser Koalitionen eine Mehrheit findet. Dann liefe es entweder auf Zusammenarbeit von CDU und Linkspartei im Zuge einer Minderheitsregierung hinaus, was Mohring ebenfalls ausgeschlossen hat, oder es käme zu Neuwahlen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.wahlrecht.de/umfragen/landtage/thueringen.htm>

<sup>2</sup> <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/thueringen-und-koalitionsoptionen-nach-der-landtagswahl-unregierbar-a-1290331.html>